



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

### **Haushaltsplan 2022;**

**hier: Ökologische Energieversorgung am Set und Mobilität in der Filmproduktion, Anreize für mittelständische Unternehmen, grünes Drehen (Kap. 16 05 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 16 05 wird ein neuer Tit. „Umweltfreundliche Technik in der Filmproduktion“ ausgebracht und für das Jahr 2022 mit 1.000,0 Tsd. Euro ausgestattet. Die Mittel stehen auch für technische Modernisierungen für Kinos und Festivals zur Verfügung.

### **Begründung:**

Der Schutz unserer Lebensgrundlagen ist ein Schlüsselthema für unsere Gesellschaft. Im Sinne der Pariser Klimaziele müssen wir dieses Thema in allen Lebensbereichen denken. Die Film- und Fernsehbranche ist für hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen und einen sehr hohen Energieverbrauch verantwortlich. Doch Studien belegen, dass Umweltbelastungen durch Film- und Fernsehproduktionen bei entsprechend ökologisch nachhaltiger Produktionsweise fast halbiert werden können. Insbesondere im Bereich klimafreundliche Mobilität und Energiebedarfsabdeckung aus erneuerbaren Energien wünscht sich die Branche mehr Unterstützung.